

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 72

2.1.18 Auf der Suche nach Glück

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

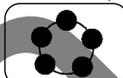
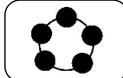
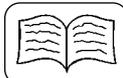
Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

2.1.18 Auf der Suche nach Glück

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ das Buch Kohelet kennenlernen und seine Bedeutung für die Gegenwart untersuchen,
- ◆ Kriterien für „Glück“ erarbeiten,
- ◆ die Bildsprache Kohelets kennen und deuten lernen,
- ◆ beschreiben, wie sich der Glaube an Gott auswirken kann,
- ◆ aufzeigen, welche Konsequenzen der Glaube an Gott für das eigene Leben haben kann,
- ◆ mithilfe der Impulse von Kohelet philosophieren und diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Damals und heute Das Buch Kohelet aus dem Alten Testament birgt eine Fülle an Gedanken, die durchaus auch heute von großer Bedeutung sein können. So ist der Autor auf der Suche nach dem Glück. Auch Kinder und Jugendliche fragen nach dem Sinn des Lebens.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Sprechblasen werden nach und nach eingeblendet. Mithilfe der Impulsfragen können diese Aussagen aus dem Buch Kohelet diskutiert werden. → Impuls 2.1.18/M1*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Den Sinn des Lebens in der Bibel finden? Der Text erklärt in Teilen das Buch Kohelet. Die Arbeitsaufträge dienen zum einen zum Textverständnis, zum anderen, um die Themen auf das eigene Leben zu übertragen und zu hinterfragen</p> <p>Kohelets Suche nach dem Glück Der Autor Dieter Bauer vom Katholischen Bibelwerk beschäftigt sich vor allem mit den beiden ersten Kapiteln des Buches Kohelet. Mithilfe der Arbeitsaufträge kann wieder ein Bezug zum eigenen Leben hergestellt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Text wird von verschiedenen Arbeitsaufträgen unterbrochen. Die Arbeitsaufträge 1–3 und 6–11 können die Schüler selbstständig bearbeiten. Die Arbeitsaufträge 4 und 5 sind zum Gespräch geeignet. → Arbeitsblatt 2.1.18/M2a bis c*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">   </div> <p>Die Ausführungen und Arbeitsaufträge können von den Schülern selbstständig erarbeitet werden. Ein Austausch über verschiedene Antworten bietet sich an. → Arbeitsblatt 2.1.18/M3a bis h**</p>

Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

Kohelet: Die Übel der Welt und der Reichtum

Kohelet hinterfragt in den Kapiteln 3 bis 5 Probleme der Welt.

Für die Arbeitsaufträge benötigen die Schüler Bibeln.

Die Ratschläge Kohelets

In den Kapiteln 9 bis 11 gibt Kohelet viele Ratschläge für die Zuhörer seiner Zeit.

Für die Arbeitsaufträge benötigen die Schüler Bibeln.

Freude in der Jugend

Kohelet beschreibt anschaulich, wie der Mensch altert. Er ermuntert die Jugend, die Zeit zu genießen und sinnvoll zu nutzen, bevor das höhere Alter beginnt.

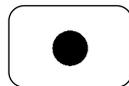
Für die Arbeitsaufträge benötigen die Schüler Bibeln.



Zunächst suchen die Schüler die angegebenen Verse und fassen sie jeweils zusammen.

Anschließend schreiben sie Kohelet. Hier wird das Damals mit dem Heute verknüpft.

→ **Arbeitsblatt 2.1.18/M4a und b****



Die Schüler suchen die Verse in der Bibel und formulieren jeweils eine Kernaussage.

→ **Arbeitsblatt 2.1.18/M5***



Zu Beginn überlegen sich die Schüler, was es heißt, jung oder alt zu sein. Danach setzen sie sich mit dem Text auseinander.

→ **Arbeitsblatt 2.1.18/M6a bis d***

III. Weiterführung und Transfer**Was ist Glück?**

An verschiedenen Stellen in seinem Buch beschreibt Kohelet, was er unter Glück versteht.



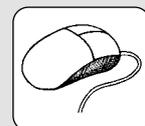
Die Schüler untersuchen, was Kohelet unter „Glück“ und „Freude“ versteht, bevor sie selbst eine Definition oder Beschreibung dafür formulieren.

Abschließend gestalten sie einen Glückwunsch.

→ **Arbeitsblatt 2.1.18/M7a und b***

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Wer bin ich?



Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

Was ist Glück?

Nicht im Menschen selbst gründet das Glück, dass er essen und trinken und durch seinen Besitz das Glück selbst kennenlernen kann. Ich habe vielmehr beobachtet, dass dies von Gottes Verfügung abhängt.

Koh 1, 24

Ich hatte erkannt: Es gibt kein in allem Tun gründendes Glück, es sei denn, ein jeder freut sich und so verschafft er sich Glück, während er noch lebt, wobei zugleich immer, wenn ein Mensch isst und trinkt und durch seinen ganzen Besitz das Glück kennenlernen, das ein Geschenk Gottes ist.

Koh 3, 12–13

Da habe ich eingesehen: Es gibt kein Glück, es sei denn, der Mensch kann durch sein Tun Freude gewinnen. Das ist sein Anteil. Denn wer könnte ihn dahin bringen zu sehen, was nach ihm sein wird?

Koh 3, 22

Dies ist etwas, was ich eingesehen habe: Das vollkommene Glück besteht darin, dass jemand isst und trinkt und das Glück kennenlernen durch seinen eigenen Besitz, für den er sich unter der Sonne anstrengt während der wenigen Tage seines Lebens, die Gott ihm geschenkt hat. Denn das ist sein Anteil.

Koh 5, 17

Da pries ich die Freude; denn es gibt für den Menschen kein Glück unter der Sonne, es sei denn, er isst und trinkt und freut sich. Das soll ihn begleiten bei seiner Arbeit während der Lebensstage, die Gott ihm unter der Sonne geschenkt hat.

Koh 8, 15

Arbeitsaufträge:

1. Unterstreiche in den Versen die drei Begriffe „Gott“, „Glück“ und „Freude“ mit je einer Farbe.
2. Wie beschreibt Kohelet „Glück“?



(Bild: Pixabay.com)

Teil 2.1: Wünsche, Träume, Sehnsüchte

3. Welche Bedeutung hat für ihn die Freude?

4. Wie beschreibst du Glück?

5. Stell dir vor, du möchtest jemand beglückwünschen. Formuliere einen Glückwunsch im Sinne von Kohelet.

Vorschau